

Zusammenkunft am 19. September 2012

### **I de gottvergässne stedt**

Mani Matter und die moderne evangelische Theologie

Vortrag von Bernhard Rothen, Zusammenfassung

Die Publikation seiner Tagebuchaufzeichnungen in Cambridge im vergangenen Jahr macht auf unerwartete deutlich, wie intensiv sich der Liedermacher Mani Matter mit der evangelischen Theologie seiner Tage beschäftigt hat. Insbesondere hat er Karl Barth und Rudolf Bultmann gelesen und beweist seine Gedankenschärfe in kurzen, präzisen Zusammenfassungen ihrer Grundanliegen.

Vor diesem Hintergrund werden auch in seinen bekannten Liedern neue Dimensionen hörbar. Die illusionslos nüchterne und doch liebevolle Beschreibung der condition humane, das Interesse, die Schweizergeschichte nicht nur zu dekonstruieren, und am Ende die herbe Klage über das Gefühl der Gottvergessenheit, das sich in der perfekt funktionierenden Zivilisation breit macht, erscheinen wie Reflexe, die zur Beschäftigung mit dem Evangelium hin- und von der akademischen Theologie auch bald wieder wegführen.

Die vielen Fragen aus dem Kollegenkreis gaben Anlass, das theologische Interesse Mani Matters in seiner Lebensgeschichte und im kulturellen Umfeld seiner Tage noch präziser zu beschreiben. Der Vortrag soll in einer solchermassen ausgeweiteten Form im Februar 2013 im Zytglogge Verlag erscheinen.